

## **16 000 Kinder ihren Eltern entrissen**

Ich kann es nicht fassen. Worte kann ich dazu kaum finden. Noch in unserem Jahrhundert werden Kinder ihren Eltern entrissen und nach Russland deportiert. Das empört mich mehr als alles, was ich bisher über den schrecklichen Krieg in der Ukraine schon gehört und gesehen habe. Putin habe ich bisher schon als Kriegsverbrecher, als mehrfachen Mörder und Massenmörder bezeichnet, aber wenn ich höre, was er unschuldigen Kindern und Eltern antut, dann kommt mir das Wort Teufel in den Sinn. Er hat Manches gemein mit unserem einstigen großen deutschen Führer und Verbrecher.

Ich kann nicht einfach untätig bleiben. Aber was kann ich tun? Was können wir alle tun? Ich glaube wir könnten tatsächlich etwas tun! Auch ohne Waffen könnten wir etwas tun gegen diese Barbarei der Russen. Das ganze freie Europa müsste eigentlich aufschreien, gegen diesen Wahnsinnigen in Moskau. Am 24. Februar, dem Tag der Invasion, könnten wir abends um 9 Uhr in allen Wohnungen Europas für eine halbe Stunde das Licht ausschalten. Das wäre ein Aufschrei und es wäre wahrlich ein geringes Opfer im Vergleich zu den Leiden der Ukrainer und der geraubten Kinder. Es wäre ein Zeichen, dass wir im freien Europa vereint sind und solche Verbrechen mit Abscheu verurteilen. Es wäre ein Zeichen für die Russen, die von einem Despoten jeden Tag unterdrückt, belogen und verführt werden.

Ähnliches hatten wir in Deutschland. Ich war damals noch ein Kind, aber ich kann mich erinnern. Die Situation lässt mich an Hitlers Krieg und Verbrechen denken, bei denen man im Ausland auch wusste, was in Deutschland und in den eroberten Ländern geschah. Wir wissen heute auch was in der Ukraine geschieht - was tun wir?

Wer kann die genannte Licht-Aktion europaweit veranlassen? Sie wäre neben den Panzern und Hautbitzen auch eine Art Waffe, eine gewaltlose. Man könnte sie an jedem 24. eines Monats wiederholen, wenn der Krieg noch länger dauert. Ich glaube, es hätte eine Wirkung.